



Style Dance 2017



Regeln und Bewertung

Style Dance



Tanzpaare

2016 wurde der sog. Style Dance eingeführt. Er ersetzt den zweiten Pflichttanz und den OD. Die Meisterschaften werden wie folgt abgehalten:

1. Meisterschaftstag: 1 Pflichttanz und 1 Style Dance (wie von der CIPA ausgelost)
2. Meisterschaftstag. Tanzkür

Die Gewichtung ist:

Pflichttanz: 25 % (eine Note)

Style Dance 35 % (zwei Noten)

Kürtanz: 40 % (zwei Noten)

Musikwahl

Dauer: 2:40 Minuten +/- 0:10.

Es müssen mindestens 2 und dürfen maximal 3 verschiedene Rhythmen ausgewählt werden. Die Auswahl von 2 Rhythmen beinhaltet die Möglichkeit, dass man 2 verschiedene Musiken für den gleichen Rhythmus auswählen darf, das gilt aber nur für einen Rhythmus.

Wählt man 3 verschiedene Rhythmen, dann darf man allerdings nicht zwei verschiedene Musikstücke für den gleichen Rhythmus auswählen.



Maximal 3 verschiedene Musikstücke

Einer der ausgewählten Rhythmen muss der für die “Pflichttanzsequenz” vorgeschriebene Rhythmus sein. Während der Durchführung der Pattern Dance Sequence darf die Musik nicht gewechselt werden.

Musikwahl 2017



	Compulsory Dance	Style Dance Pattern Dance	Style Dance "No Hold" Step Sequence	Style Dance "Dance Hold" Step Sequence	Style Dance Lift	Style Dance Theme
Senior Couples	Midnight Blues (modified for roller)	Tango Delanco	Long Axis	Serpentine	Combination	Spanish Medley
Junior Couples	Blues (single pattern)	Harris Tango	Long Axis	Serpentine	Combination	Spanish Medley
	Compulsory Dance	Style Dance Pattern Dance	Straight Step Sequence	Circular Step Sequence		Style Dance Theme
Senior Solo	Argentine Tango	Midnight Blues (modified for roller)	Diagonal	Serpentine		Rock Medley
Junior Solo	Terenzi Waltz	Blues (single pattern)	Diagonal	Serpentine		Rock Medley

Spanish Medley



Flamenco Tempo – not set can be very fast, sometimes increases in tempo but also may be pauses and slow movements. Music – varied and complex. Some 12 beat phrases divided into 4 sets of 3 with accents on 4,6,8,10,12. Instruments – guitar, banderilla (Spanish Mandolin), castanets. General Interpretation – appearing confident, but not overemphasized. Actually danced as solos – but can be very “man/woman” as dance as perform for one another – courtship, flirtation and dance around each other.

Spanish Medley



Tango Tempo – varies from slow to medium. Music - Either 1,2,3,4/and one (Argentine music) Or 1,2,3, and 4 (Habanera music) General Interpretation – stay very close in Tango or Reverse Tango hold – some with fast changes of direction – very “man/woman” – though may pretend attack/repel or ignore/pursue play “cat and mouse”



Spanish Medley

Paso Doble Tempo - varies Music – 2/4 time General Interpretation – dance is also very “man/woman” with interplay of sexes and very close – she is strong, but he is stronger.

Spanish Waltz Tempo - 90-180 beats/min, slow or fast depending on type selected Music – 6/8 time Instruments – Waltz music with strings or guitars and with Spanish flourishes such as sound of castanets etc. If vocal music is used it may have Spanish words. General – Waltz positions and varied holds. A romantic “man/woman” relationship. Conforming the use of “Spanish” look but from Waltz – elegant, smooth, rhythmic, lilting with rotational movements and swaying.



Rock Medley

BLUES The blues was born and developed from the black slave community, in the southern regions of the United States. The Blues sings about disparate topics that were directly inspired by their situation in slavery. Many styles of modern popular music were derived from or were strongly influenced by the blues. Although ragtime, jazz, and spiritual did not have the same origin as the blues, these three African American musical styles were strongly influenced by e

JAZZ Jazz is a form of music that was born between the end of the 1800s and the beginning of the 1900s as a social phenomenon from African American slaves who found comfort and hope in their souls, collectively and individually improvising songs. Jazz is recognized as a musical phenomenon only between 1800 and 1900.ach other.



Rock Medley

ROCK & ROLL Rock & roll: 4/4 music, born from a mix of black blues rhythms and white country rhythms. Rock and roll (often written as rock & roll, or rock ‘n’ roll) is a genre of popular music born in the United States between the end of the 40s and the beginning of the 50s, originating from the blues, bluegrass, country, R&B, ja

BOOGIE-WOOGIE: 4/4 The term Boogie Woogie means “turning together”. It is in fact a couples dance and the name derives from the fact that the dancers are seen to perform a continuous reel of turns. This type of dance was born at the end of the 30s and it spread to its maximum in the USA, on the eve of the Second World War, until it became, in a very profound way, a part of the life and habits of Americans, both as a musical style and as a dance. zz, gospel, and, to a lesser extent, folk.

Rock Medley



JIVE : 4/4 The jive is one of the dances belonging to the JITTERBUG genre (Jitter = neurasthenia), developed in the USA in the period from the end of the First World War to the eve of the Second World War

Vorgeschriebene Elemente



Das zuerst gezeigte Element wird als das vorgeschriebene Element gewertet !

Stürzt ein Läufer bei der ersten gezeigten Tanzhebung, dann wird sie dennoch als Versuch des vorgeschriebenen Elements gewertet auch, wenn das Paar später noch eine andere Hebung versuchen sollte (Achtung zusätzliches Element) !



Sequenz des vorgeschriebenen Pflichttanzes

Es muß eine (1) Sequenz des von der CIPA für das relevante Jahr vorgeschriebenen Pflichttanzes gezeigt werden. Entweder zeigt man eine Sequenz, die die gesamte Lauffläche nutzt oder, wenn ein Spurenbild nur die Hälfte der Lauffläche nutzt, dann zeigt man 2 Sequenzen. Das Spurenbild muß dem von der CIPA vorgeschriebenen Spurenbild/Schrittdiagramm entsprechen.

Während des Pflichttanzes dürfen die “Beats per Minute” des relevanten Musikstückes davon dem im CIPA Heft vorgegebenen Schlägen um +2 / -2 abweichen.

Beispiel: Das für den Pflichttanz vorgegebene Tempo/Schläge sind 100 Schläge pro Minute, das Tempo darf also von 98 bis 102 Schläge pro Minute abweichen.

Vorgeschriebene Elemente

- Es darf eine Einführung vor der Pflichttanzsequenz stattfinden und auch nach Beendigung ein Abschluß, in dem das Tempo der Musik frei ist. Während der Darbietung der Schrittsequenz muß aber die vorgeschriebene Schlagzahl +/- 2 Schläge pro Minute eingehalten werden.
- Die Schlagzahl muß während der Sequenz konstant bleiben.
- Beispiel: Selbst wenn die Einführung 148 BPM hat, dann muß während der Ausführung der vorgeschriebenen Pflichttanzsequenz das Tempo bei 166 to 170 BPM (168 BPM +/- 2) liegen, erst nach Beendigung darf das Tempo wieder wechseln auf beispielsweise 128 BPM.
- Hierüber ist ein Zertifikat vorzulegen, bei Verstoß gegen diese Regel gibt es einen Abzug von **1.0 in der A-Note**.

Ausführung der Pflichttanzsequenz

- Die Pflichttanzsequenz muß mit dem ersten Schritt des vorgeschriebenen Spurenbildes zur linken der Wertungsrichter beginnen und muss **mit dem ersten Schritt** des relevanten Pflichttanzes aufhören.
- Sie muß die gleichen Schritte und anerkannten Handhaltungen beinhalten, die für den Pflichttanz vorgeschrieben sind. Eine anerkannte Handhaltung ist eine Haltung, bei der der rechte Arm/Hand des Mannes (oder bei Reverse Kilian die linke Hand/Arm) die Dame entsprechend den Regeln hält/berührt unter Einhaltung der vorgeschriebenen Position des Tanzpaares zueinander.
- Der Takt muß eingehalten werden. Choreographische Bewegungen des Ober- oder Unterkörpers um die Darbietung des relevanten Rhythmus zu unterstreichen sind erlaubt, solange die vorgeschriebenen Schritte bzw. anerkannten Armhaltungen nicht beeinträchtigt werden.

Schrittfolge ohne Festhalten/No Hold

- Wird von der CIPA jedes Jahr festgelegt siehe vor
- Die Läufer sollten einen hohen Level an technisch schwierigen Schritten zeigen und ihre läuferischen Fähigkeiten flüssig und variantenreich im Einklang mit der Musik und dem Takt darbieten
- Die Schrittpassage muß aus einer Stop Position heraus beginnen. Eine Stop Position ist auch dann gegeben, wenn das Paar weniger als 3 Sekunden vor Beginn der Schrittpassage stoppt. Es muß nur ein sichtbares Stehenbleiben vorhanden sein.

Forts.

- Es müssen **mindestens 2** verschiedene Drehungen **von jedem Partner** gezeigt werden. Drehungen sind alle technischen Schwierigkeiten, die einen Richtungswechsel beinhalten, Dreier, Doppeldreier, Twizzle, Gegendreier, Schlingenschritt, Wenden, Gegenwenden, Mohawks, etc.
- Mindestens 80% der Länge der Bahn muß genutzt werden.
- Die Distanz zwischen den Läufern darf nicht größer als 4 Meter sein. Wobei die maximale Entfernung von der Baseline nur 4 Meter sein darf.
- Es dürfen keine Stops gemacht werden.

Schrittfolge in Tanzhaltung

Eine Schrittfolge in anerkannter Tanzhaltung, entweder Kreis, Serpentine oder Diagonale, wie von der CIPA für das Jahr festgelegt.

- Es müssen mindestens zwei verschiedene anerkannte Tanzhaltungen gezeigt werden.
- Man darf sich nur zur Änderung der Handhaltung loslassen
- **Mindestens 2 verschiedene Drehungen**
- Keine Stops

Anerkannte Handhaltungen sind alle im CIPA Buch bezeichneten Handhaltungen ausgenommen von der Hand-in-Hand Haltung.

Hebung



- Eine Tanzhebung in der von der CIPA festgelegten Typologie.
- Maximale Dauer 10 Sekunden
- Entweder:
 - stationär, wobei der Partner dann die gesamte Dauer der Hebung die Position einhalten muß und nur $\frac{1}{2}$ Drehung zum Aufgang und $\frac{1}{2}$ Drehung zum Abgang erlaubt ist. Die Position der Partnerin ist mindestens 3 Sekunden fest in der Position
 - Drehend mit einer nicht limitierten Anzahl an Umdrehungen und mit mindestens 1,5 Umdrehungen
 - Kombination: Stationäre Position mit drehender Hebung kombiniert.

2017: Kombinationshebung

Hebung

- Der Wert der Hebung hängt von der Kreativität, der Flüssigkeit des Lifts, von der Fähigkeit beider Läufer und von der technischen Schwierigkeit des Auf- und Abganges ab.
- Nicht mehr als 10 Sekunden lang
- Der “Tragende” darf die Hand nicht höher als Kopfhöhe nehmen. Die Hüfte des “Getragenen” darf oberhalb des Kopfes des Trägers sein solange die Hand des Tragenden nicht über Kopfhöhe ist. Der Tragende darf den Rollschuh des Getragenen anfassen und der Getragene darf seinen Rollschuh auf dem tragenden Partner aufsetzen / abstellen.

Einschränkungen

- Hebung: Es ist keine zusätzliche Hebung erlaubt.
- Tanzpirouette: Es darf maximal eine Tanzpirouette in Haltpungsposition mit maximal 2 Umdrehungen gezeigt werden, Pirouetten mit weniger als 2 Umdrehungen sind keine Pirouetten.
- Hebepirouetten sind nicht erlaubt.
- STOP: Ein Stop ist dann ein Stop, wenn wenigstens ein Läufer für mehr als 3 Sekunden bis maximal 8 Sekunden zum kompletten Stehen kommt. Es sind maximal 2 Stops erlaubt von 2-8 Sekunden pro Stop mit einer maximalen Distanz zwischen den Läufern von 4 Metern (ausgenommen Anfang und Ende der Darbietung)
- Knien und Liegen auf dem Boden ist 2 mal im Programm erlaubt für eine Dauer von je maximal 5 Sekunden.
- Anfang und Ende: Nicht mehr als 8 Sekunden in der Standposition.

Fortsetzung

Sprünge:

Maximal 2 Sprünge pro Läufer mit Maximal 1 Umdrehung pro Sprung

Maximal 2 unterstützte Sprünge mit maximal einer Umdrehung des springenden Partners und einer halben Umdrehung des unterstützenden Partners.

Ein unterstützter Sprung ist eine kontinuierliche Bewegung des Auf- und Ab von einem Partner ohne Unterbrechung in der Luft. Der unterstützende Partner bietet passive Unterstützung an ohne den in der Luft befindlichen Partner in der Luft zu halten.

Alle Sprünge und unterstützten Sprünge sind nicht als werthaltige Elemente in der A-Note zu bewerten.

Fortsetzung

Trennungen:

Sind erlaubt

- am Anfang und am Ende des Programms für je maximal 8 Sekunden
- während des Stops (siehe dort)
- Während des Programms nur einmal im Einklang mit dem Charakter des Tanzes und für maximal 8 Sekunden und einer Distanz von 4 Metern
- Für schnelle Wechsel der Positionen/Haltungen während des gesamten Programms

Bewertung

A Note (Min 2,5; Max 10,0)

Tanzschrittfolge : 0,5-3,0

- 0,5 - wenn die Schrittfolge gar nicht oder weniger als zur Hälfte ausgeführt worden ist
- 0,6 – 1,0 - wenn 40% oder weniger mit weniger sauberen Kanten, Schritten und Drehungen mit vielen Fehlern, Kantenlos und nur mit 40 % korrekter Haltung gezeigt wurde
- 1,1 – 1,5 – wenn 50% sauber oder bei zwei gravierenden Fehlern in der Kante, bei Drehungen und Schritten. Generell with two major errors in edges, steps and turns. Generally flach gelaufen und 50% korrekte Haltungen

Fortsetzung

- 1,6 – 2,0 - 60% sauber, ein gravierender Kantenfehler oder Fehler in Schritt oder Drehung. Ein paar “Flats”/Kantenlose Stellen und 60 % korrekte Haltungen
- 2,1 – 2,5 - 80% - saubere Kanten, Schritte, Drehungen mit keinen gravierenden Fehlern. Gute Kanten und 80 % korrekte Haltungen
- 2,5 – 3,0 - 90%-100% sauber. Tiefe oder sehr tiefe Kanten, 90-100 % korrekte Haltungen

Schrittfolge ohne Handhaltung



Punktespanne: 0,5-2,0

- 0,5 Nutzung von weniger als $\frac{3}{4}$ der Länge der Bahn (bei Kreis Nutzung von weniger als der gesamten Breite der Bahn)
- 0,6 – 1,0 Ein oder zwei Schrittarten oder Drehungen
- 1,1 – 1,5 Drei oder vier Arten von Drehungen und Schritten oder ein oder zwei Arten in beide Richtungen
- 1,6 -2,0 Fünf oder sechs Arten von Drehungen und Schritten oder drei oder vier Arten in beide Richtungen

Fortsetzung

Schrittfolge in Tanzhaltung- Wertungsspanne 0,5-2,0

- 0,5 weniger als $\frac{3}{4}$ of der Lauffläche genutzt
- 0,6 – 1,0 Eine oder Zwei verschiedene Drehungen und Schritte mit einer oder mehr Handhaltungen
- 1,1 – 1,5 Drei oder vier verschiedene Drehungen und Schritte mit einer oder zwei verschiedenen Handhaltungen oder eine oder zwei Drehungen in beide Richtungen mit drei oder vier verschiedenen Handhaltungen
- 1,6 -2,0 Fünf oder sechs Arten von Drehungen und Schritten mit drei oder vier verschiedenen Handhaltungen und nicht in beide Richtungen oder drei oder vier Arten in beide Richtungen mit fünf odere sechs Haltungswechseln.
- 2,1 – 2,5 Fünf oder sechs Arten von Drehungen in beide Richtungen mit fünf oder sechs Haltungswechseln

Fortsetzung

- ALLE SCHRITTE UND DREHUNGEN SOLLEN VON BEIDEN PARTNERN GLEICH GUT AUSGEFÜHRT WERDEN.
- Tanzhebung – Wertungsspanne 0,5-1,0
- Balance, Sicherheit, Position, Schwierigkeit der Wechsel/Positionswechsel, Musikalität
- Transitions .Wertungsspanne 0,5-2,0
- Vielfältigkeit, Schritte, Kanten, Armbewegungen, Körper, Kopf, Spielbein, Musikalität, Takt

Fortsetzung

B - Note (Min 2,0; Max 10,0)

- . Choreographie/Stil .0,5-3,0
- . Interpretation/Ausführung .0,5-3,0
- . Musikalität/Timing .0,5-2,0
- . Einheitlichkeit/Synchronität .0,5-2,0

Übersicht Abzüge



1. Eingang und Ausgang länger als 15 sek. - 0.1 für jede extra Sekunde- Schiri
2. Falsches Tempo/Schlagzahl pro Minute für die Pflichttanzsequenz – 1.0 A Schiri
3. Taktfehler 0.2-2.0 - Wertungsrichter – B Note
4. Kleiner Sturz 0.1-0.2 Schiedsrichter– B Note
5. Mittlerer Sturz 0.3-0.7 Schiedsrichter– B Note
6. Großer Sturz 0.8-1.0 Schiedsrichter – B.Note
7. Fehlendes Element 0.5 Schiedsrichter – A-Note
6. Verstoß vorgegebenes Element 0.2 Schiedsrichter– A mark
7. Timing Verstoß bei Trennungen und Stops 0.2 Schiedsrichter– A & B Note

Diskussion



<https://www.youtube.com/watch?v=XIPFdZEZ91Y>

<https://www.youtube.com/watch?v=HzRyXa2ynJc>

<https://www.youtube.com/watch?v=0AilL0HtvXk>

Besprechung der Praxis und Fragen / Antworten